

Fischmarkt

Bürgerbeteiligung Samstag, 02. Juli 2022, 11.00-12.30 Uhr vor Ort

Teilnehmer:

Stadtverwaltung Oberbürgermeisterin Frau Seiler
 Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen
 Frau Gerwig - Wirtschaftsförderung
 Herr Schwendy – Grünplanung

Ca. 30 Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Hanneder, GF GEWO

Es handelt sich um die erste Bürgerinformation zum Umbau des Fischmarktes. Frau Seiler begrüßte die Versammlung, Herr Nolasco moderierte.

Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr 10 Bänke ersetzt. Da die bestehenden Platanen jedoch erhebliche Verwerfungen des Belages verursacht haben und die verbauten Natursteinpflaster eine geringe Einbindetiefe haben, sind partielle Schäden entstanden, die eine umfassendere Umgestaltung des Gesamtplatzes erfordern. Hierfür ist allerdings eine längerfristige Zeitschiene notwendig. Die Bürger sind eingeladen, sich über die Nutzung des Platzes Gedanken zu machen, wie z. B. Altstadtfest, Spielmöglichkeiten, Ausstattung, Infrastruktur, Klimawandelanpassung etc.

Als kurzfristige Intervention schlägt die Verwaltung vor, unmittelbare Wurzelbereiche zu öffnen, d. h. Pflaster zu entfernen und gegen wassergebundene Decken (wie Parksplittwege) bzw. Pflanzfläche (an der Seite Pfaugasse) zu ersetzen. Außerdem könnten Spielplatzgeräte als Spielpunkte ergänzt und der Brunnen entkalkt werden.

Entgegen der Annahme der Verwaltung bestätigten die Anwohner, dass die vorhandene Tischtennisplatte durchaus intensiv genutzt wird, teilweise aber auch mit einem unpassenden Ball, was ein starkes „Scheppern“ verursacht. Generell wird nichts gegen Kinderspiel eingewendet, allerdings stören Ballspiele am späten Abend.

Am Platz befindet sich kein störendes Gewerbe, es ist kein Leerstand vorhanden.

Die Teilnehmer werden aufgerufen aktiv mitzuarbeiten, sich selbst zu organisieren und den Platz zu beleben.

Im Umfeld werden informelle Treffpunkte als störend wahrgenommen.

Im Weiteren kamen von den Anwohnern folgende Anregungen:

1. Spielen:
 - a. Neue Tischtennisplatte mit Ballnetz (Leiseres Modell)
 - b. Spielpunkte
 - c. Boule-Spiel
 - d. Temporäres Bespielen, Balancieren
 - e. Jugendmobil, Jugendförderung
 - f. Eher weniger als mehr
 - g. Brunnen beispielbar halten

2. Gewerbe

- a. Meetingpoint, z. B. als Vinothek oder Café-Mobil (mobiler Stand), alt. Anwohner organisieren sich selbst
- b. Samstags – Wochenmarkt, hierfür Infrastruktur und WC erforderlich
- c. EG: gewerbliche/ gastronomische Nutzung erweitern?
- d. Flohmarkt, Kunsthandwerker
- e. Schirme prüfen „Donna mia“

3. Pflege:

- a. Sauberkeit
- b. Subjektives Sicherheitsempfinden verbessern
- c. Derzeitige Beleuchtung ist in Ordnung, nicht intensivieren
- d. „Wildpinkler“ unterbinden (Altstadtfest)

4. Verkehr:

- a. Zufahrt Privatanlieger über Johannesstraße derzeit umständlich (Parkhaus)
- b. St. Georgen Gasse nur für Anlieger?
- c. Verkehr beschränken
- d. Poller Abstände prüfen
- e. Plattformen, Fahrradständer, Bänke als Absperrmöglichkeiten

5. Grün:

- a. Mehr Grün
- b. Baumbestand halten

6. Sonstiges:

- a. Mobiliar verdichten
- b. „Kreativere Bänke“, z. B. mit Ablage
- c. Längere Bänke
- d. Korngasse Bank
- e. Öffentliches WC für die Altstadt Führungen und Märkte
- f. Trinkbrunnen